

Arbeitsaufwand / Workload

Für das Erreichen eines bestimmten Lernergebnisses und -niveaus wird für die Studierenden pro Modul ein bestimmter Lern- und Arbeitsaufwand (workload) angenommen. Dieser wird in Leistungspunkten sog. Credit Points (CP) angegeben. 1 CP entspricht einem Arbeitsaufwand von 30 Stunden.

Belegphasen

Zeiträume in denen die Veranstaltungen für das kommende Semester in Klips 2.0 gewählt werden.

Blockveranstaltung

Eine Lehrveranstaltung, die nicht über die gesamte Dauer eines Semesters, sondern "en bloc", oft am Wochenende oder in der vorlesungsfreien Zeit, stattfindet.

Exkursion

Studienfahrt unter wissenschaftlicher Leitung.

Fakultät

Lat. Fähigkeit, Wissensgebiet. Abteilung, die zusammengehörende Wissenschaften umfasst, z.B. Philosophische Fakultät. Die Universität zu Köln gliedert sich in sechs Fakultäten. Sie setzen sich aus ProfessorInnen, DozentInnen, wissenschaftlichen und nichtwissenschaftlichen MitarbeiterInnen sowie den Studierenden zusammen. Die Fakultäten sind für die Pflege der in ihrem Bereich vertretenen Wissenschaften in Forschung und Lehre zuständig (z.B. das Erstellen der Prüfungsordnungen).

Klips / Klips 2.0

KLIPS ist ein Web-Portal, das es Studierenden u.a. ermöglicht, sich über das Lehrangebot zu informieren, sich für Veranstaltungen anzumelden und sich online einen eigenen Stundenplan zu erstellen.

Für Studierende, die seit dem WS 2015/16 ihr Studium im 1. Fachsemester aufgenommen haben oder in einen modellakkreditierten Studiengang gewechselt sind, ist KLIPS 2.0 das maßgebliche System.

Leistungspunkte / Credit Points

Credit Points (CP) sind Leistungspunkte (LP), mit denen der Arbeitsaufwand (workload) gemessen wird. Die Einführung von Leistungspunkten dient der Kompatibilität der Studiensysteme im In- und Ausland. Maßgeblich ist dabei das European Credit Transfer System (ECTS). Es basiert darauf, dass Studierende innerhalb eines Jahres 60 CP für ihr Studium erbringen, für ein Semester somit 30 CP.

Modul

Ein Modul ist eine inhaltlich und zeitlich definierte Lehr- und Lerneinheit, die sich aus verschiedenen Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminaren etc.) zusammensetzen kann. Je nach Studiengang können einzelne Module obligatorisch oder durch andere ersetzbar sein, so dass unterschiedliche Kombinationsmöglichkeiten entstehen. Für Module werden in der Regel die zu erzielenden Leistungspunkte (Credit Points) ausgewiesen. Es werden Basis- (fachinhaltliche und fachmethodische Grundlagen) Aufbau- (fachinhaltlichen und fachmethodischen Vertiefung, Profilbildung möglich) und Schwerpunktmodule (individuelle Profilbildung zur beruflichen Orientierung) unterschieden.

Modulhandbuch

Eine detaillierte Beschreibung der Module eines Studienganges oder -faches, wie z.B. Teilnahmevoraussetzungen, Lehrveranstaltungen, Credit Points, Workload und vieles mehr.

Modulprüfung

Eine Prüfungsleistung, die mündlich und /oder schriftlich (z.B. Exkursionsprotokolle, Hausaufgaben, Übungen in Ilias, Klausuren, Vorträge ...) zu erbringen ist. Die Prüfung geht mit einem gewissen Anteil in die Fach-/ Endnote ein. Es gibt eine Prüfungsleistung pro Modul; diese ist an eine Veranstaltung des Moduls gebunden. Form, Ausprägung und Dauer sind im fachspezifischen Anhang der Prüfungsordnung vorgegeben.

Praktikum / Praktische Übung

Eine berufspraktische Veranstaltung, die in Betrieben, Schulen oder anderen Institutionen freiwillig oder aufgrund von Vorgaben der Studien- bzw. Prüfungsordnung absolviert wird. Ferner im medizinischen oder naturwissenschaftlichen Bereich eine Lehrveranstaltung, in der selbstständig Versuche bzw. fachmethodische Arbeiten / Projekte durchgeführt werden.

Professional Center

Als zentrale Anlaufstelle für den Übergang vom Studium in den Beruf schafft das Professional Center Angebote für Studierende, die eine Orientierung auf dem Arbeitsmarkt ermöglichen und berufsqualifizierende Kompetenzen vermitteln. Ob in Form von Lehrveranstaltungen im Studium Integrale, Workshops und Projekten in Zusammenarbeit mit Wirtschaft und Gesellschaft, Ringvorlesungen mit thematischen Workshops, der "Career Week" oder durch persönliche Beratung und Coaching: das Professional Center ermöglicht Studierenden einen Schritt in Richtung berufliche Zukunft.

Prüfungsamt

Prüfungsämter sind für die Organisation der Prüfungen und der damit verbundenen Angelegenheiten wie Zulassung zur Prüfung und Anerkennung von Studien- und Prüfungsleistungen zuständig.

Prüfungsordnung (und fachspezifische Anhänge)

Die Prüfungsordnung legt die Anforderungen für das Studium und die Prüfungen fest. Sie regelt die Zulassungsvoraussetzungen und den Ablauf der Prüfungen. Prüfungsordnungen werden, soweit verfügbar, in den Prüfungsämtern ausgegeben und können im Internet eingesehen werden. Im Gegensatz zu den Modulhandbüchern sind die Angaben in den an die PO angehängten fachspezifischen Anhänge rechtsgeprüft und rechtsverbindlich.

Prüfungsvoraussetzungen

Voraussetzungen, die erfüllt sein müssen, um zur Modulprüfung zugelassen zu werden.

Semesterwochenstunde

wird üblicherweise SWS abgekürzt. Es ist die Einheit, in der der Studenumfang an der Universität (Präsenzzeit) berechnet wird. Vorlesungen und Seminare werden in der Regel mit 2 SWS (entspricht 2 mal 45 Minuten pro Woche) angeboten.

Seminar

Zumeist in Gesprächsform ablaufende Lehrveranstaltung.

Seminar / Institut

Organisatorische Einheit eines Faches mit den entsprechenden Räumlichkeiten wie Bibliothek, Büros für DozentInnen, Institutssekretariat bzw. Geschäftszimmer. Einige Institute werden auch Seminar genannt (z.B. Romanisches Seminar).

Studienleistungen

sind mündlich und /oder schriftlich zu erbringen (z.B. Exkursionsprotokolle, Hausaufgaben, Übungen in Ilias, Klausuren, Vorträge ...); diese gehen, anders als die Prüfungsleistungen, jedoch nicht in die Endnote ein.

Teilnahmepflicht

Die Anwesenheit während der Veranstaltung ist obligatorisch, mehrfaches (>2-mal) Fehlen führt zum Veranstaltungsausschluss bzw. Nichterwerb einer Studien- oder Prüfungsleistung

Transcript of Records

Im Transcript of Records sind sämtliche erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen dokumentiert. Dieses Dokument wird z.B. zur Vorlage beim BAföG-Amt benötigt oder dann, wenn Studierende die Universität wechseln möchten.

Vorlesung

Zumeist in Gesprächsform ablaufende Lehrveranstaltung.

Vorlesungsverzeichnis

Das Vorlesungsverzeichnis führt die Lehrveranstaltungen eines Fachs auf. Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis enthält darüber hinaus Hinweise zu Inhalten der Veranstaltung und Modalitäten der geforderten Leistungen sowie ggf. Literaturhinweise. Vorlesungsverzeichnisse werden im Internet veröffentlicht (in Klips sowie auf der Homepage des Instituts)

Zentrale Studienberatung

Die ZSB unterstützt Studieninteressierte und Studierende bei der Studienwahl und -vorbereitung sowie in allen Phasen des Studiums, in denen sie sich mit Fragen und Problemen konfrontiert sehen.

(Definitionen (u.U. ergänzt) nach „Uni-Lexikon“, © Universität zu Köln, http://verwaltung.uni-koeln.de/abteilung21/content/erstsemester/unilexikon/index_ger.html)